

VIDEONALE.18 – Fluid States. Solid Matter (online, 4–6 Mar 21)

Online (Kunstmuseum Bonn), 04.–06.03.2021

Anmeldeschluss: 21.02.2021

Lisa Bosbach

VIDEONALE.18 – FLUID STATES. SOLID MATTER

Eröffnungstag: 3. März 2021, ab 11 Uhr auf videonalefestival.org

Festivaltage: 4. bis 6. März 2021 auf videonalefestival.org

Streaming der V.18-Werke: 3. bis 7. März 2021 auf videonalefestival.org

Ausstellung: 4. März bis 18. April 2021 im Kunstmuseum Bonn

Unter dem Titel FLUID STATES. SOLID MATTER öffnet die VIDEONALE.18 einen Referenzraum für ein Nachdenken über eine sich verändernde Welt, in der soziale, politische, ökonomische und ökologische Zusammenhänge neu bewertet werden und Ordnungen sich in komplexen Dynamiken neu konstituieren.

In Resonanz auf die 31 künstlerischen Positionen in der Ausstellung im Kunstmuseum Bonn gestaltet die VIDEONALE.18 ihr Festivalprogramm mit Gesprächen, Präsentationen, Vorträgen und partizipativen Formaten als ein Forum für Austausch und Dialog. Dafür senden wir live und in Farbe aus dem Kunstmuseum Bonn, umfasst von einer Ausstellungsarchitektur, die die Idee von FLUID STATES. SOLID MATTER im Raum inszeniert.

Programm Festivaltage

Donnerstag, 4. März

15 Uhr

Speed Dating

Netzwerkveranstaltung nur für Akkreditierte

18 Uhr

Panel Videokunst sammeln und distribuieren

Gesprächsrunde mit:

Elena Conradi, Leiterin der Galerie Conradi, Hamburg

Ivo Wessel, privater Sammler und App-Entwickler, Berlin

Dr. Doris Krystof, Kuratorin Kunstsammlung NRW, Düsseldorf

Moderation: Dr. Linnea Semmerling, Direktorin imai, Düsseldorf

Vertreter*innen ihres Fachs gehen Fragen rund um das Thema „Videokunst sammeln und distribuieren“ nach. Welches Erlebnis legte den Grundstein für das Interesse an Videokunst? Was war die erste Arbeit, die (an)gekauft wurde? Hat Videokunst in der aktuellen Situation aufgrund seines

Mediums einen Vorteil (sowohl in Bezug auf den Kunstmarkt als auch auf Ausstellungen), wenn die Kunstwerke nur online gesichtet werden können? Wie reagieren Museen und Galerien auf die Situation? Was können neue digitale Ausstellungsformate sein?

19 Uhr

Vortrag Afrofuturismus 2.0

Dr. Natasha A. Kelly, Autorin, Dozentin, Kuratorin

Moderation: (tbc)

20 Uhr

Performance Lecture Ifu Elimnyama (The Dark Cloud)

Russel Hlongwane, V18-Künstler, Durban

In der Performance Lecture, die auf der gleichnamigen und ebenfalls ausgestellten Videoarbeit basiert, schlüpft Hlongwane in die Rolle eines Doktoranden. In seinen nächtlichen Träumen begegnet er dem Protagonisten uMalanje, der durch Raum und Zeit gereist ist. Ihre Gespräche erzeugen eine Spannung zwischen indigenen Formen der Wissensgewinnung und alten Technologien Afrikas.

21 Uhr

VIDEONALE.18 BAR

Nur für Akkreditierte

Freitag, 5. März

14 Uhr

Lunch Talk „Meet the Artists“

Netzwerkveranstaltung nur für Akkreditierte

18 Uhr

Vortrag We are Bodies of Water

Dr. Astrida Neimanis, Professorin University of British Columbia

Moderation: Viktor Neumann, Freier Kurator, Autor, Berlin

Wir sind Körper aus Wasser – Wie würde sich unsere Wahrnehmung von uns und anderen verändern, wenn wir unseren Körper nicht länger als autonom und autark, sondern als flüssig und veränderlich begreifen? Wie würde sich dadurch unsere Beziehung zu anderen Lebewesen, zu unserem eigenen In-der-Welt sein wandeln? Ausgehend von der Theorie der ‚fluiden Körper‘ stellt Astrida Neimanis in ihrer Keynote ein neues Verständnis von Verkörperung vor – und die anthropozentrische Weltanschauung des Menschen in Frage.

19 Uhr

Panel We are Bodies of Water

Gesprächsrunde mit:

Beatrice Gibson, V18-Künstlerin, London

Úna Quigley, V18-Künstlerin, Dublin

P. Staff, V18-Künstler*in, London

Astrida Neimanis

Moderation: Viktor Neumann

Im Anschluss an die Keynote loten drei Künstler*innen der VIDEONALE.18 anhand ihrer Arbeiten überlieferte Konzepte zu Geschlechterrollen und Körperpolitiken neu aus. Die Grenzen dieser Konzepte werden von Quigley performativ transformiert und ad absurdum geführt. Staff macht den Zustand der Erschöpfung als Ergebnis der psychischen und physischen Gewalt, der sich queere Körper immer wieder ausgesetzt sehen und der sie sich nur schwer entziehen können, politisch fruchtbar. Gibson verwebt eine abstrakte Kriminalgeschichte mit intimen Begegnungen rund um die Themen Schwangerschaft und Elternschaft, Prekarität und Widerstandsfähigkeit.

20 Uhr

Preisverleihung VIDEONALE.18

Eine herausragende Arbeit aus der VIDEONALE.18-Ausstellung wird mit dem Videonale Preis der fluentum collection ausgezeichnet.

21 Uhr

Videonale Party

Videonale Party hosted by Radio Maria

Samstag, 6. März

16 Uhr

Happy Holiday Führung (D/E)

Digitale Führung durch die VIDEONALE.18-Ausstellung

Anmeldung bis 22.2.

Weitere Informationen und Anmeldung unter bosbach@videonale.org

18 Uhr

Vortrag Rethinking Agency in the Anthropocene

Dr. Joanna Page, Reader in Latin American Literature and Visual Culture; University of Cambridge

Moderation: Vanina Saracino, Freie Kuratorin, Autorin, Berlin

Joanna Page macht in ihrer Keynote die Grenzen der menschlichen Handlungsfähigkeit in Bezug auf die Erde sichtbar und zeigt Alternativen zum Narrativ des Anthropozäns auf, indem dem Menschen oft zu viel Macht in einer ‚stummen Welt‘ zugestanden wird. Sie vertritt die These, dass vor allem die Kunst eine genuin planetarische Perspektive hervorbringen kann, wenn sie den Kräften Aufmerksamkeit schenkt, die sich der menschlichen Kontrolle entziehen, wie etwa Naturgewalten.

19 Uhr

Panel Rethinking Agency in the Anthropocene

Gesprächsrunde mit:

Viktor Brim, V18-Künstler, Köln

Michelle-Marie Letelier, V18-Künstlerin, Berlin

Emily Vey Duke & Cooper Battersby, V18-Künstler*in, New York

Dr. Joanna Page

Moderation: Vanina Saracino

Im Anschluss an die Keynote hinterfragen drei Künstler*innen der VIDEONALE.18 anhand ihrer Arbeiten die anthropozentrische Weltanschauung und die Ausnahmestellung des Menschen. Letelier zeigt die entfremdete Beziehung des Menschen zur Natur am Beispiel der genetischen Manipulation und industriellen Ausbeutung des Lachses als Nutztier und sucht Wege, in eine neuartige Beziehung zu diesem Lebewesen zu treten. Als Möglichkeit einer neuen Form des fluiden Miteinanders überblenden Vey Duke & Battersby das dysfunktionale Verhältnis des Menschen zu anderen Spezies mit Überlegungen des Konzepts der Nächstenliebe. Brim dokumentiert Orte und Hinterlassenschaften der Rohstoffförderung und thematisiert die industrielle Ausbeutung des Planeten.

21 Uhr

VIDEONALE.18 BAR

Nur für Akkreditierte

Das gesamte Konferenzprogramm wird live gestreamt über videonalefestival.org

Darüber hinaus steht auf der Webseite exklusiver Videocontent der Künstler*innen wie Desktopselfies, Interviews, Ausstellungsrundgänge sowie eine Streaming-Plattform zur Sichtung der V.18-Werke bereit.

VIDEONALE.18 - FLUID STATES. SOLID MATTER

Eröffnungstag: 3. März 2021, ab 11 Uhr auf videonalefestival.org

Festivaltage: 4. bis 6. März 2021 auf videonalefestival.org

Streaming der V.18-Werke: 3. bis 7. März 2021 auf videonalefestival.org

Ausstellung: 4. März bis 18. April 2021 im Kunstmuseum Bonn

Wir laden alle Fachbesucher:innen herzlich ein, sich für die Teilnahme am digitalen Festival zu akkreditieren. Neben der aktiven Teilnahme am Live Programm (über Zoom), Zugang zu Sonderveranstaltungen sowie zur 24/7-Online-Sichtung von Werken aus der VIDEONALE.18 Ausstellung vom 3. - 7. März erhalten akkreditierte Gäste exklusiven Rabatt auf den Ausstellungskatalog. Ausserdem nehmen akkreditierte Gäste an der Verlosung von 100 VIDEONALE.18-Überraschungspaketen teil.

Die Akkreditierungsgebühr beträgt 20 Euro (inkl. 5 Euro Solidaritätsbeitrag für die VIDEONALE.18-Künstler*innen, zahlbar via PayPal bei der Registrierung über die Festivalwebseite).

Akkreditierungsschluss ist der 21. Februar 2021 (23.59 CET)

Quellennachweis:

CONF: VIDEONALE.18 - Fluid States. Solid Matter (online, 4-6 Mar 21). In: Arthist.net, 19.02.2021. Letzter Zugriff 12.09.2026. <<https://arthist.net/archive/33416>>.